

Christliche Radikalität – in der Nächstenliebe gegenüber Verfolgten: Päpste leben sie!

Im Schlafzimmer des Papstes

Italien. Ab September 1943 besetzten die Nationalsozialisten Rom. Damals ließ Pius XII. die Päpstliche Sommerresidenz Castel Gandolfo samt Gärten für die Flüchtlinge öffnen. Das erwähnte der Vatikanist der deutschen Boulevardzeitung ‘Spiegel Online’, Alexander Smoltczyk, in seiner wöchentlichen Kolumne „Uupps! – et orbi“.

Im geschützten Gebiet lebten bis zu 12.000 Menschen: „Die päpstlichen Privatgemächer waren damals den Schwangeren reserviert, und so kamen hier etwa vierzig Kinder zur Welt – eine nie wieder erreichte Fruchtbarkeit im Schlafzimmer eines Papstes.“